Nr. 4 Juli/August 2021

ST. CLEMENS
ST. ELISABETH
ST. FIDELIS
VIRGEN DE GUADALUPE

GEMEINDEBRIEF

Dynamik

Veränderung

Wachstum

Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls 3
Nachrichten 4
Virgen de Guadalupe..... 11
Gottesdienste 13
weitere Nachrichten 15
Gottesdienste 24
Termine 34
Kirchen- und Gemeindezentren 38
Adressen 39
Zum guten Schluss..... 40

Bildnachweise

Seite 3.....Frank Metzger
Seite 5.....Robert Müller
Seite 7, 10, 14, 16, 17, 35.....Pixabay
Seite 11 .....Pfarrer Raul Herrera
Seite 12 .....Alberto Dubuc
Seite 15 ..... Katja Simon
Seite 15 .....Hischam Zououi
Seite 19, 22, 23 .....Pfarrer Werner Laub
Seite 20, 21, 23 .....Gabriela Hesselbach
Seite 35, 26.....Heinz Hess

IMPRESSUM
Herausgeber
Pfarrer Werner Laub (V.i.S.d.P.)
Redaktionsteam
Ulrike Balluff, Sylvia Broeckmann,
Gabriela Hesselbach, Sophia Jutzi,
Monika Kotz, Rainer Noebels, Uwe Renz,
Friederike Schauenburg-Klasen
Titelbild
pixabay
Layout
Diana Riegger
Druck
Gemeindebriefdruckerei, Umweltschutzpapier
Der Gemeindebrief ist auch auf der gemeinsamen
Webseite der Gemeinden verfügbar

GEISTLICHER IMPULS

Du bist mitten unter uns
im lauten Dröhnen des Stadtgewirrs
das leise Wehen ordnender Stille.
Das Heilig Geistliche im Leben bist Du.

Du bist der Vermittler neben uns
in flirrender Dynamik jeder Begegnung
der Grund unbeirrbaren Glaubens an das Gute.
Der göttliche Funke allen Seins bist Du.

Du bist der Unmittelbare in uns
in zermürbender Dunkelheit des Zweifels
der Rat, der wieder neue Richtung schenkt.
Der Tröster durchwachter Nächte bist Du.

Daniel Betz

Als ich mir darüber Gedanken machte, wer der Heilige Geist für mich ist, gelang mir das am besten durch einen Ausflug ins Lyrische. So ungreifbar und diffus scheint diese Person Gottes zu sein. Und sicherlich würde jede und jeder von uns eine andere Antwort darauf finden, wie Gottes Geist im eigenen Leben weht.

Die etwa hundert Firmandinnen und Firmanden, die Mitte Juni durch das Sakrament der Firmung bestärkt wurden, sind auch eingeladen, Gottes Wirken nachzuspüren. Und gerade in diesem besonderen Jahr, in dem sich auch die Firmvorbereitung stark einschränken musste, kann sich zeigen, dass der Heilige Geist wirkt – im Alltäglichen, ganz unerwartet.

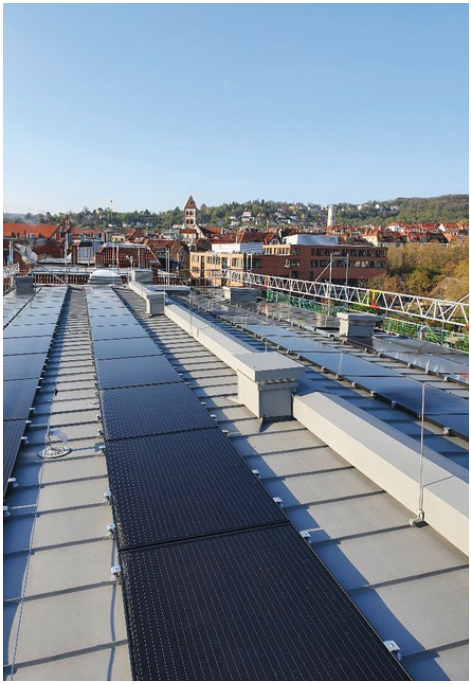
Das wünsche ich Euch, liebe Firmandinnen und Firmanden, dass Ihr euch vom Heiligen Geist überraschen und beschenken lassen könnt. Hört immer wieder mit Neugierde in Euch hinein. Der Heilige Geist liebt die positive Veränderung und das Wachstum hin zu einem guten Leben.

Daniel Betz, Pastoralassistent

Es wächst!

Nachdem das Gemeindehaus in der Schwabstraße nun ohne Gerüst zu sehen ist, bekommen Sie hier einen kleinen Einblick ins Foyer, in den neuen Saal und auch aufs Dach.

Notieren Sie sich doch schon einmal das Wochenende 19. - 21. November. In verschiedenen Veranstaltungen wollen wir die Räume der Gemeinde übergeben. Dann können auch die Gruppen, viele andere Interessenten und die Mieter in das Haus einziehen!



Damit es weiter wächst

Der Neubau des Gemeindehauses St. Elisabeth wächst kontinuierlich! Da derzeit keine Veranstaltungen mit Sektausschank möglich sind, bieten wir unseren Gemeindehaus-Sekt zum Sonderpreis an. Der Erlös und zusätzliche Spenden kommen oben genanntem Zweck zugute.
Preise: 1 Piccolo kostet 3 Euro, 4 Piccolo kosten 8 Euro, 1 Sektflasche (0,7 l) kostet 8 Euro, 6 Sektflaschen kosten 45 Euro.
Verkauf ist im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten.
Ab 6 Flaschen ist auch kostenlose Zufuhr im Bereich der Gesamtkirchengemeinde möglich.

Taufen, Eheschließungen, Bestattungen

Eheschließungen:

29.5. David Stefaniak und Adiba Acat

Taufen:

8.5. Johannes Monnerjahn
16.5. Mikkel Berghoff

Verstorben sind:

9.3. Gerta Linkwitz, geb. Hansel
11.3. Chris Sobczak
16.3. Gisela Elisabeth Bodmann
26.3. Hedwig Klingler
3.4. Maria Bechtle
10.4. Erich Ehlert, Martina Holtz, geb. Balles
11.4. Irmgard Böhm
17.4. Gertrud Pantke, geb. Gerberich
19.4. Anna Maria Hackel, geb. Kagerer
20.4. Serafina Nardi, geb. Dinelli
25.4. Manfred Pfeiffer
3.5. Friedolin Schmid
7.5. Franz Greis
9.5. Agnes Beck, geb. Radig
15.5. Elisabeth Zinder
18.5. Matthias Kreuz

Auch allen Tauffamilien, Ehepaaren und Familien in Trauer und Abschied, die keine Veröffentlichung wünschen, sind wir herzlich verbunden.

Eine etwas andere Firmvorbereitung

Ungefähr die Hälfte der FirmbegleiterInnen entschied sich, statt eines Online-Gruppenangebots die Jugendlichen zu Einzelgesprächen in Präsenz einzuladen. Diese Gespräche hatten zunächst das Ziel, sich gegenseitig kennenzulernen und konkrete Fragen zu klären. Außerdem tauschte man sich über die individuelle Motivation aus, das Firmsakrament zu empfangen. Dabei kamen ganz unterschiedliche Beweggründe und Geschichten zum Vorschein, die immer wieder überraschten und bereicherten.

Welche Erfahrungen die Beteiligten bei den Gruppenangeboten machten, sei an einigen Beispielen geschildert.
Eigentlich wollten wir uns im Projekt Improvisationstheater mutig in spielerisches Improvisieren und Experimentieren stürzen, gespannt darauf, was für Erfahrungen wir dabei machen. Die Corona-Regeln machten persönliche Treffen als Gruppe leider unmöglich. Wir wollten uns nicht entmutigen lassen und beschlossen auszuprobieren, was wir in Form von Videokonferenzen umsetzen können.
Gott sei Dank hatten Tim Weber und Gerald Bosch von der Mobilen Jugendarbeit viele Ideen für Spiele und wie man sie per Videoschaltung in spannende Erlebnisse verwandeln kann. Wir lernten die sieben Regeln für Improvisationstheater von Dave Morris kennen. Erstaunlicherweise klangen sie so ähnlich wie Mt 18,3, wo Jesus sagt: Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht teilhaben am Reich Gottes.
Die Jugendlichen wollten gerne noch einen Film drehen als Erinnerung an ihre Firmvorbereitung. Wir entwarfen gemeinsam ein Drehbuch. Jeder Firmling dreht seine Sequenz selbst und Antje Tenhagen schneidet den Film. Der Film wird zur Firmung fertig sein. So wuchsen wir zu einer Gruppe zusammen, die sich auf die Firmung freut.

Ein weiteres Projekt als Gruppenveranstaltung war das Generationenprojekt. Dabei handelt es sich um ein seit vielen Jahren mit den evangelischen KonfirmandInnen gemeinsam veranstaltetes Treffen, bei dem die Jugendlichen sich in zwei Gesprächsrunden mit einem zufällig zugeteilten alten Menschen unterhalten. Dazwischen gibt es ein gemeinsames Frühstück, bei dem munter miteinander geplauscht wird. In weiteren Gruppentreffen werden diese Gesprä-

che und ihre Thematik vor- und nachbereitet. Aber nun ein Generationenprojekt unter Corona-Bedingungen: Treffen mit fremden Senioren ging schon gar nicht, aber auch gemeinsame Vorbereitungsstunden im Gemeinderaum mussten abgesagt werden – die Aerosole… Also wagten wir uns an das ungewohnte Format der Online-Treffen.

Hören wir, was die Firmlinge berichten: Für uns hieß es „Computer raus und alles online!" Eine der ersten Aufgaben war es, mit Großeltern, Nachbarn oder bekannten Senioren ein Gespräch zu führen. Manche trafen sich mit Oma oder Opa, die ganz neue Dinge für manche erzählten. Andere trafen sich mit ihrer älteren Nachbarin oder ihrem älteren Nachbarn. Und wir entdeckten erstaunt, dass die Großmutter auch mal ein junges Mädchen war mit Beziehungsproblemen und Schulfrust, nur hieß das damals etwas anders. Und der Großvater war als Jugendlicher nicht ganz ohne, etwas knitz vielleicht, aber mit demselben sympathischen Wesenszug, den er auch noch als Siebzigjähriger hat. Wir haben festgestellt, dass der Sinn für jeden etwas Anderes sein kann. Für einige von uns hing der Sinn stark mit der Familie zusammen, für manche damit, was man z. B. später im Berufsleben erreichen möchte.
Darüber hinaus haben wir uns mit dem Thema Entscheidungen auseinandergesetzt, z. B. ob wir bei Entscheidungen eher auf den Kopf oder das Herz hören. Die Mehrzahl von uns war für das Herz. In diesem Zusammenhang haben wir auch das Thema innere Stimme und Intuition diskutiert.
Schließlich haben wir uns mit der Firmsymbolik und dem göttlichen Geist beschäftigt. Auch wenn die persönlichen Begegnungen gefehlt haben, war unser Projekt alles in allem gut gelungen. Erkenntnis für Firmlinge und ihre Begleiter aus dieser Firmvorbereitung unter Corona-Bedingungen: Es hat auch sein Gutes, wenn der Blick mal in eine andere Richtung geht.

Eine weitere Gruppe von Firmlingen beschäftigte sich mit Menschen mit besonderen Lebensproblemen. Auch dabei gab es digitale Begegnungen, so bei einer virtuellen Stadtführung mit Tommy Schu-

ler von Trott-war. Er erzählte aus seinem Leben, dem der Alkohol mit fast 6 Promille beinahe ein frühes Ende gesetzt hätte. Mit Hilfe von Trott-war und Disziplin hat er es geschafft, ist heute fest angestellter Stadtführer. Tommy Schuler zeigte den Firmlingen Plätze, an denen sich obdachlose und/oder drogensüchtige Menschen aufhalten, wo sie vertrieben werden, wo sie Hilfe bekommen können. Offen beantwortete er auch ganz persönlich gestellte Fragen zu seinem Leben als Alkoholiker und zu seiner überwundenen Sucht. Tommy Schuler hat es geschafft, den jungen Leuten einen anderen Blick auf die Stadt und ihre Menschen zu öffnen.

Auch eine Begegnung mit KünstlerInnen der kirchlich unterstützten Gruppe AMOS weitete den Blick, dieses Mal analog vor Ort im Garten El Palito auf dem Haigst. Dort dürfen die AMOSler derzeit im Freien malen. Das erfahren diese Menschen aus unterschiedlichen sozialen, nationalen und kulturellen Kreisen als heilsam. Die meisten von ihnen haben seelische Wunden zu heilen. Die Firmlinge haben gemerkt: Die Leute von AMOS sind ja enorm talentiert, haben beeindruckende Lebensläufe vorzuweisen und gehören zu uns! Es hat eben nicht jeder das „Glück“, in sichere Verhältnisse hineingeboren zu werden. Gemeinsam an den Staffeleien, Firmlinge und AMOS-Künstler: An der Firmung werden drei Gemälde zu sehen sein, gemalt von Firmanden ...

Berichte aus den Räten der Gemeinde

St. Fidelis

In der Online-Sitzung des Kirchengemeinderats (KGR) am 13. April wurde Matthias Wanner als neues Mitglied verpflichtet, da Frau Gojak aus dem Fidelis-Gebiet nach Botnang umgezogen ist. Beim Austausch der Mitglieder über die aktuelle Lage waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie dominant. Es wurde bedauert, dass Kontakte verloren gehen, die Gemeinschaft sich sehr reduziert und dass eine Tendenz zur Vereinsamung vorhanden ist. Andererseits sollte auch frühzeitig darüber nachgedacht werden, wie ein Neustart gelingen kann.

Die Themen Kirchenaustritte, Maria 2.0, Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren und die Vorgänge in Köln zum Missbrauchsskandal spielten eine ebenso gewichtige Rolle. Es wurde nochmals daran erinnert, dass

das Fundraising-Ziel nicht erreicht werden konnte. Ein entsprechender Ausgleich muss geschaffen werden.

Als Ansprechpartnerin für die Caritas-Konferenz hat sich Klara Loew zur Verfügung gestellt. Die Caritas-Konferenz ist ein eingetragener Verein und bildet ein Netzwerk von Ehrenamtlichen; Ziel des Vereins ist die „Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke“. Die nächste Sitzung findet am 5. Oktober statt.

St. Clemens

Die Online-Sitzung am 21. April stand unter dem Thema „Zukunft Laihle“, beschäftigte sich also mit der künftigen Entwicklung des Grundstücks der aufzugebenden Christus-Erlöser-Kirche. Als Auftakt einer Informationsreihe gab es im Mai einen Vernetzungsworkshop, in dem alle beteiligten und interessierten Gruppen und Gremien zusammenkamen, sich kennenlernten und erste Eindrücke und Vorstellungen austauschten. Im Juni folgte eine öffentliche Versammlung, um Gemeindemitglieder, Nachbarn und weitere Privatpersonen zu informieren.

Irritationen gab es im KGR über den Profanierungstermin, nach dem die Kirche liturgisch nicht mehr genutzt werden kann. Mit Rücksicht auf die bischöfliche Entscheidungsebene wird derzeit ein Profanierungstermin gegen Ende 2022 diskutiert. Diese Perspektive weicht in einem wesentlichen Punkt von der Beschlussvorlage ab, nach der auch nach einer Profanierung „die Kirche der Gemeinde natürlich bis zu einem Abriss weiter zur Verfügung“ stehe. Dies war eine Voraussetzung für die Zustimmung zur Profanierung.

Im Zusammenhang mit der Entscheidung über einen neuen Profanierungstermin muss nun überlegt werden, welche liturgischen Angebote von Ende 2022 bis zum Bauabschluss im Jahr 2027 speziell an die Gemeindemitglieder im Einzugsgebiet der Christus-Erlöser-Kirche gemacht werden können.

Gesamtkirchengemeinderat

In der Online-Sitzung am 19. Mai waren Frau Neuhöfer, Leiterin des Verwaltungszentrums (VZ), und Herr Kemmler, VZ-Finanzen zu Gast. Anhand einer übersichtlichen Präsentation erläuterte zunächst Frau Neuhöfer die Struktur des VZ, die Zusammenarbeit zwischen GKG und VZ und ging insbesondere auf die Aufgaben der Verwaltungsbeauftragten ein.
Sie übergab danach an Herrn Kemmler, der die Präsentation fortführte und das Haushalts- und Finanzwesen im katholischen Stadtdekanat erläuterte. Einzelheiten können gerne bei den GKGR-Mitgliedern nachgefragt werden.

Die Anmeldung der KITA-Investitionsmaßnahmen zum Doppelhaushalt 2022/23 der Stadt Stuttgart wurde zur Kenntnis genommen und die vorgeschlagenen Baumaßnahmen in der GKG mit Gesamtkosten von 146.500 Euro beschlossen. Auch der Erneuerung der Aufzugsanlage im Gemeindezentrum St. Fidelis wurde zugestimmt.

Die Mitglieder des GKGR befürworteten eine Fortbildung aller Lektoren in der GKG, die vom Stadtdekanat angeboten wird.

Herr Heemann machte auf eine Info-Veranstaltung zum Projekt „Laihle“ aufmerksam.

Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass nach wie vor die Hygiene-Regeln gelten und dass – bis auf Weiteres – ohne Ordner keine Präsenz-Gottesdienste stattfinden können.

Am 10. Juli wird der Tag der Räte stattfinden, an dem die Mitglieder aller Räte in der GKG zusammenkommen und sich austauschen.
Die nächste GKGR-Sitzung findet am 12. Oktober statt.

Neuigkeiten aus der Spanischsprachige Gemeinde Virgen de Guadelupe

Riesig gefreut haben wir uns am 14. Mai über die Nachricht: dass wir wieder in unserer Kirche Eucharistie vor Ort feiern dürfen – bis zu 60 Personen unserer großen spanischen Gemeinde. Endlich waren wir leibhaftig anwesend statt vor dem Bildschirm. Der Monitor spiegelt ja nicht die gleiche Realität wider, wie die Menschen und das Umfeld vor Ort. Bewegungen, Gesichter, Blicke und natürlich die Hände vermitteln eine andere Lebendigkeit als die digitale Übermittlung. Die positiven Rückmeldungen bestätigen das, viel haben wir gelernt. Endlich konnten wir die Kinder nicht nur hören, sondern auch sehen. Für viele Mitglieder der Gemeinde war die Sehnsucht groß, die Kommunion mit ihren Händen zu empfangen. Ich selber konnte frei und offen sagen, dass ich die Gläubigen sehr vermisst habe und ich bedankte mich für ihre persönliche Anwesenheit. Die Kinder des Chors und die jungen Männer sagten: „Gott sei Dank können wir jetzt wieder zusammen singen und in der Kirche sein.“ Auch die Gebetsgruppe erzählte von ihren Erfahrungen. Es ist wahr, einige Gruppen, Katechese, Ministranten, Ehepaare oder die theologische Bildung hatten immer wieder gefragt: „Dürfen wir immer noch nicht unsere Treffen haben?“

Alle haben die leibhaftige Begegnung und die Kirche mit ihrer Vielfalt genossen, die Liturgie mit allem, was dazugehört, Altar, Kelch, Ambo. Auf dem Bildschirm wirkten die Gegenstände irgendwie ohne Ausstrahlung. Eingespielte Musik – kein Vergleich

mit der lebendigen instrumentalen Musik in der Eucharistie mit allen vor Ort.

Die Liturgie hat eben ihren eigenen und echten Raum: die Kirche. Wir konnten bemerken, dass die Gläubigen auf dem Bildschirm bisweilen schmunzelten beim Betrachten der renovierten und umgestalteten Fidelis-Kirche. Und die Kinder vermissten den beliebten Umgang (Ambulatorium), wo sie in der Kirche neue Entdeckungen machen und sich die Kirche auch im Spiel erschließen konnten.

Wir haben viel gelernt und noch einmal neu, was es bedeutet, dass Gott Fleisch angenommen hat, er Mensch geworden ist, und wie wichtig die körperliche Dimension der göttlichen Anwesenheit ist.
Pfr. Dr. Raúl Herrera

Termine der Gemeinde Virgen de Guadelupe

Ehegruppen
Jeden 2. Samstag im Monat
Über Zoom
16 – 18 Uhr
Kontakt: Arne Kraft

Junge Pastoral
Samstags
Über Zoom
18 – 20 Uhr
Kontakt: María Janeth Prado Carvajal

Gebetsgruppe
Donnerstags
Über Zoom – Silberburgstr. 60, 70176 Stuttgart
18 – 19 Uhr
Kontakt: Rosa Solano

Kleines theologisches Gespräch
Jeden 2. und 4. Samstag im Monat
Über Zoom
18 – 19 Uhr
Kontakt: Raúl Herrera

Bitte beachten Sie Informationen zu kurzfristigen Raumänderungen auf unserer Homepage:
www.catolicosenstuttgart.org

Vielfalt im Familienzentrum trotz Corona

Familienzentrum St. Stefan
Rotenwaldstr. 96
70197 Stuttgart
Telefon 2487236,
familienzentrum@kifast.de

Die Angebote des Familienzentrums St. Stefan finden im Moment überwiegend online statt. Aus diesem Grund werden aktuelle Informationen und Änderungen immer auf www.familienzentrum-st-stefan.de veröffentlicht. Wir hoffen, dass wir bald wieder öffnen können.
Wir werden Angebote wie unsere Krabbelgruppe zügig wieder in unser Programm vor Ort aufnehmen und online informieren.

Krabbelgruppe
Immer dienstags von 9 bis 10.30 Uhr findet unsere Krabbelgruppe für Eltern und ihre Kinder (ab ca. 8 bis 24 Monate) statt.
Anmeldung unter www.kifast.de/kurse.html, per Email: fz@kifast.de oder Susanne Nowak, Telefon 2487236

Spielgruppe in Anlehnung an Spielraum nach Emmi Pikler
(für Kinder im Alter von ca. 1 Jahr bis max. 2 Jahre), donnerstags jeweils 9.30 bis 10.30 Uhr, 4 Termine. Bitte informieren Sie sich über weitere Kurseinheiten auf unserer Internetseite:
www.kifast.de/kurse.html, Kursleitung: Eva-Maria Bogenschütz, Erzieherin, Kita-Leitung, Weiterqualifizierung in der Pädagogik nach Emmi Pikler

Müttertreff
Montags, einmal im Monat um 20 Uhr lädt Susanne Nowak, Diplom-Sozialpädagogin und Lerncoach, interessierte Mütter zum Austausch zu verschiedenen Themen ein.

Vätertreff
Montags, einmal im Monat um 20 Uhr lädt Rainer Kruspel, Vater und Kita-Leitung, interessierte Väter zum Austausch zu verschiedenen Themen ein.

Neue Vortragsreihe „Meine Stunde“
Hier wird innerhalb einer Stunde ein Thema kurz erklärt. Anmeldung über www.kifast.de/kurse.html.
Sie bekommen den Zugangslink von uns nach der Anmeldung zugeschickt.
Gewaltfreie Kommunikation: Dieser Vortrag bietet eine kurze Einführung und lädt ein, Situationen und Kommunikation mit einem neuen Blick zu begegnen.

Nächster Termin ist Dienstag, 6. Juli, 20 bis 21 Uhr über Zoom, Referent*in Susanne Nowak und Rainer Kruspel.

Vorlesepat*innen gesucht
Wir suchen Pat*innen, die regelmäßig im Familienzentrum Kindern Bücher, Märchen, Geschichten u. ä. vorlesen oder erzählen. Haben Sie Interesse? Telefon 2487236.

MFM – Menschen für Menschen

Sie wissen bei einem Thema nicht weiter oder helfen gerne und geben Ihr Wissen gerne weiter?
Wir wollen Menschen mit diesen Fragestellungen zusammenbringen, so dass ein Netzwerk entsteht, in welchem geholfen wird. So könnte mit Ihrer Hilfe, Ihrem Know-How und Ihren Ideen zukünftig im Familienzentrum ein Reparatur-Café oder ein Austauschtreffen für handwerkliche, kreative oder musikalische Themen entstehen.
Wir sind gespannt und freuen uns auf ihre Wünsche und Ideen: Einfach unter Email an: idee@kifast.de

Gegen das Alleinsein, nicht nur in Corona-Zeit

Das „Plaudertelefon“ bringt Menschen zusammen. Wie schön ist ein Plausch am Gartenzaun, beim Bäcker oder auf der Parkbank! Doch leider ist dies vielen Seniorinnen und Senioren nicht nur durch die empfohlenen Kontaktbeschränkungen, sondern auch aufgrund von körperlichen Einschränkungen nicht möglich. Für viele ältere, alleinstehende Menschen bedeutet die soziale Isolation eine besonders große emotionale Herausforderung.

Mit dem Plaudertelefon möchte die Bürgerstiftung Stuttgart gemeinsam mit vielen ehrenamtlich Engagierten die Teilhabe älterer Menschen und die Beziehungen untereinander in der Stadt fördern.
Das Plaudertelefon vermittelt Telefonfreundinnen und -freunde, die den Kontakt zu den Seniorinnen und Senioren pflegen. Die Themen ergeben sich beim Plaudern und im gegenseitigen Kennenlernen der Telefonfreunde.
„Stuttgart nimmt sich Zeit“ ist der Untertitel des Projekts. Seit Dezember konnten bereits mehr als 70 Plauderpaare zusammengebracht werden.
Melden Sie sich gern beim Plaudertelefon, wenn Ihnen die Zeit lang ist

und Sie gerne ab und zu am Telefon ein Schwätzle halten möchten: 20 300 999.

Kreativwerkstatt Amos digital präsent

Firmlinge in der AMOS-Werkstatt

In der Kunstszene hat sich die Kreativwerkstatt Amos längst einen guten Namen erworben.
Die Künstlerinnen und Künstler können ihre Werke derzeit nicht wie gewohnt in Galerien ausstellen, aber davon lassen sie sich nicht unterkriegen. Digital präsentiert die von den Gemeinden St. Fidelis und St. Maria, von befreundeten evangelischen Gemeinden, sowie vom Caritasverband unterstützte Gruppe, ihre Bilder beim treffpunkt 50plus.

Eigentlich hätte die Vernissage am 17. Mai im Rotebühlbau mit Sekt, Häppchen und Musik sein sollen, aber wegen Corona musste die

Eröffnung der Bilderschau digital stattfinden.
Wer Interesse hat, die Bilder nach der Eröffnung zu betrachten, kann dies auf der Homepage der Einrichtung tun: www.tp50plus.de. Dort sind die Werke unter dem Motto „Wir sind alle ein bisschen Amos“ bis Ende Juli zu sehen.

In der Kreativwerkstatt Amos (www.amos-kreativwerkstatt.de) treffen sich Menschen mit besonderen Lebensproblemen, um miteinander und durch künstlerisches Arbeiten auf Leinwand, mit Holz oder Stein wie auch mit Texten ihre Kraft und Kreativität zu spüren und Linderung, ja auch Heilung zu erfahren. Manches, was durch Sucht, Obdachlosigkeit oder physische wie psychische Erkrankungen verschüttet wurde, kann wieder freigelegt werden.

Das Kunstprojekt entstand im Nachgang zum ersten Stuttgarter Armutsbericht. Der Name Amos geht auf den gleichnamigen biblischen Propheten und scharfen Sozialkritiker zurück. Die Initiative lebt seit 17 Jahren überwiegend von Spenden, Kunstverkäufen und kirchlicher Unterstützung.

Wussten Sie schon ...

... dass Mariä Himmelfahrt das älteste Mutter Gottes Fest ist und welchen Bezug die damit vielerorts verbundene Kräuterweihe hat?
Das Hochfest „Mariä Himmelfahrt“, auch „Mariä Aufnahme in den Himmel“, ist das älteste unter allen Mutter Gottes Festen. Es wird von mehreren christlichen Konfessionen gefeiert und ist im Saarland und einigen Teilen Bayerns, sowie einer Reihe überwiegend katholischer Länder und vorwiegend orthodoxen Staaten ein gesetzlicher Feiertag.

Im 5. Jahrhundert wurde der Festtag von Bischoff Cyrill von Alexandrien im Zuge der Christianisierung eingeführt und auf den 15. August festgelegt. Obwohl in der Bibel nur in Andeutungen über eine leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel berichtet wird, ist der Glaube daran seit dem 6. Jahr-

hundert bezeugt und wurde 1950 von Papst Pius XII. in einer apostolischen Konstitution zum Dogma, also zum verbindlichen Glaubensinhalt, erklärt.
Im Mittelpunkt des Festes steht die innige Beziehung Marias zu ihrem Sohn. Himmelfahrt bedeutet, dass bei Maria die leibliche Auferstehung am jüngsten Tag, die allen Menschen versprochen ist, vorweggenommen wurde. Maria ist das Bild des erlösten Menschen.
Seit Jahrhunderten findet am Fest Mariä Himmelfahrt der Brauch der Kräutersegnung bzw. Kräuterweihe statt. Daher wird in manchen Gegenden Mariä Himmelfahrt beispielsweise als „Büschelfrauentag“ oder „Würzweih“ bezeichnet. Diese Tradition hat sich aus einer Legende ergeben, nach der die Jünger das Grab Mariens öffneten und nicht ihren Leichnam fanden, sondern blühende Blumen und Kräuter.

Schon seit frühester Zeit sind Kräuter und ihre heilende Wirkung für die Menschen aller Kulturen lebenswichtig und wurden häufig als Geschenke des Himmels angesehen. Besonders stark ist das Brauchtum bei der Landbevölkerung in Verbindung zur Mutter Gottes verwurzelt – sie ist gewissermaßen ein Symbol für die heilwirkende Kraft Gottes am Menschen. Heute wird daraus oft auch die Mahnung abgeleitet, die Natur mitsamt ihrer Schönheit und Heilkraft wieder stärker zu achten. Vor allem im süddeutschen Raum und in Tirol finden am Abend des Festtages feierliche Pontifikalämter mit Lichterprozessionen statt. Zu den bedeutendsten zählt die Fatima-Schiffsprozession am Bodensee.

Büchertauschregal braucht Nachschub

Vor dem Gemeindezentrum St. Fidelis steht während der Öffnungszeiten der KITA ein Bücherregal. Die Möglichkeit des Büchertauschs wird rege genutzt und gerade in den vergangenen Monaten war es eine wertvolle „Schatztruhe“, die für ein wenig Abwechslung sorgen konnte.
Manche Bücher verbleiben beim

neuen Besitzer oder müssen wegen Abnutzung ausgemustert werden. So ergeben sich einige Lücken und das Familienzentrum St. Fidelis bittet um Nachschub. Insbesondere sind natürlich Kinderbücher heiß begehrt, aber auch Romane und Krimis. Sie können den Bücher-Nachschub einfach ins Regal stellen oder Sie wenden sich an die KITA-Leitung von St. Fidelis.
Danke für Ihre Spende!

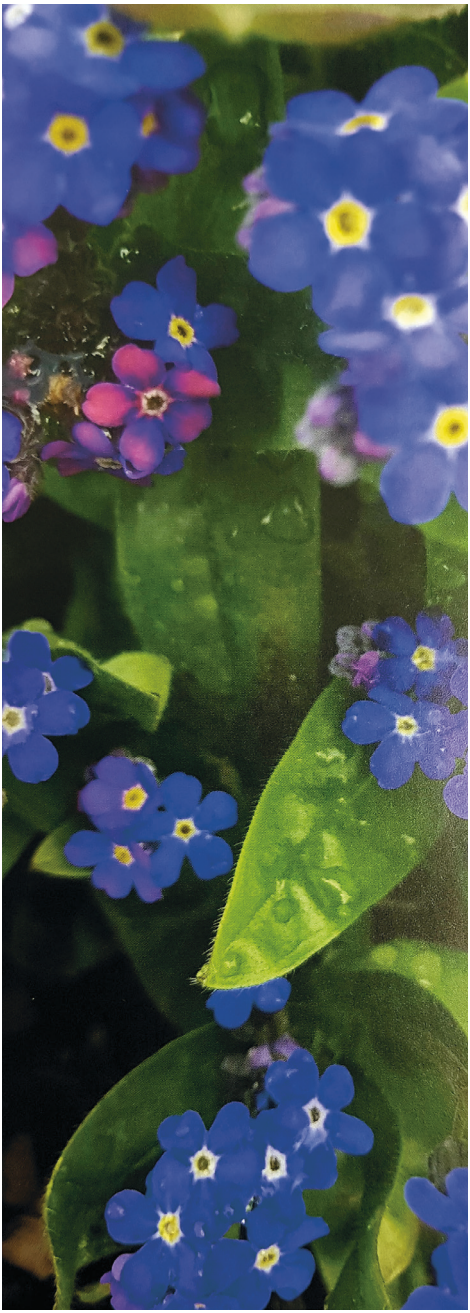
Katholikentag in Stuttgart

Katholikentag Stuttgart 25. - 29. Mai 2022 ZdK

Wenn dieser Gemeindebrief ausgelegt wird, ist es noch ein knappes Jahr bis zum großen Glaubensfest, dem 102. Katholikentag in Stuttgart, vom 25. bis 29. Mai 2022.
Die Veranstalter sind zuversichtlich, dass es eine Präsenz-Veranstaltung sein wird.
Dieser Katholikentag soll zentral in der City stattfinden und das heißt, dass auch die Kirche St. Fidelis ein Ort sein wird, der voraussichtlich an allen Tagen „ausgebucht“ ist.

Das Zentralkommitee der Deutschen Katholiken ist Veranstalter und lädt zum Katholikentag ein. Unterstützt wird die Vorbereitung von vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die in den verschiedenen Arbeitskreisen sind, welche das Motto „leben teilen“ und die vier Lebenswelten (Jugend, Familien, junge Erwachsene und Frauen, Männer und Partnerschaft) stets im Blick haben.
Unter anderem wird in den Arbeitskreisen das Programm „gefüllt“, das heißt, dass externe Angebote gesichtet und bewertet werden und versucht wird, Lücken in der Angebotsbreite gezielt zu füllen.

Auch aus unserer GKG sind Mitarbeiter in den Arbeitskreisen vertreten. Pfarrer Laub leitet den Arbeitskreis „Gottesdienste“, Kirstin Kruger-Weiß und Gabriela Hesselbach sind im Arbeitskreis „Bibel und Spiritualität“. Das Zentrum „Bibel und Spiritualität“ wird in der Kirche St. Fidelis verortet sein, zusammen mit der angrenzenden Hoppenlau-Schule und dem St. Agnes-Gymnasium.



Gruß an unsere Senioren

Mit dieser schönen Karte (das Foto stammt von Pfarrer Laub) haben wir im Mai allen unsere Senioren und Seniorinnen in unserer Gesamtkirchengmeinde einen kleinen Gruß zukommen lassen. Über 1700 Briefe wurden gedruckt, eingetütet, frankiert und zur Post gebracht. Einen herzlichen Dank an die vielen fleißigen HelferInnen! Wir hoffen, dass diese Karte allen EmpängerInnen etwas Freude und Trost spenden konnte.

In einer Umfrage per Email an ca. 100 Gemeindemitglieder
haben wir gefragt:
Was erhoffen und wünschen Sie sich von den Kirchengemeinden?
Hier sind einige Blitzlichter:

Umdenken im Großen und Kleinen

Zuversicht zeigen und vorleben

Ein Lächeln

Einen herzlicher Händedruck zur Begrüßung

Beteiligung der Gemeinde an der Gottesdienstgestaltung

FROHE Botschaft

Gemeinschaft

Leichtigkeit

Kreativität

Frohsinn

Menschen wieder in

Echtes und

Gezielte Jugendarbeit

Heiliger Geist

Einen Begegnungsraum, der atmen lässt

Heimat für alle Generationen

Generationen
Mehr Normalität
Taizé
Berührung
Verantwortung übernehmen
ingen in Gemeinschaft
Lebendigkeit
ander zugehen
n den Blick nehmen
ind ehrliches Interesse
Ministrantenarbeit
Aufmerksamkeit
Bibel getanzt
Schöpfung bewahren
Herzlichkeit
Kirchenkaffee und Sektausschank
Einen unkomplizierten Austausch
Sinnstiftende Reduktion -
Liturgie mit Schwerpunkten
Beim Friedensgruß alle in den Blick nehmen

Fronleichnam 2021

Pandemiebedingt war alles etwas anders dieses Jahr bei der Gestaltung des Blumenteppichs in St. Elisabeth.

Pfarrer Laub und Mesnerin Anne Heim hatten die Idee, leere Schachteln in der Kirche bereit zu stellen, die dann nach Lust und Laune von Gemeindemitgliedern mit Blumen und Blüten gefüllt werden konnten. Frau Heim hat die einzelnen Kunstwerke zu einem Blumenteppich verknüpft – siehe Foto nächste Seite. Ist er nicht eine Augenweide?

Herzlichen Dank allen Künstlerinnen und Künstler!

Blumenteppich an Fronleichnam in St. Fidelis

Der Kirchenraum in St. Fidelis ermöglichst immer wieder neue Ideen. So konnte auch dort ein Blumenteppich mit dem Thema „Glaube - Liebe - Hoffnung“ ausgelegt werden.

GOTTESDIENSTE

	Virgen de Guadalupe	St. Clemens		
Samstag	3.7.			
14. Sonntag im Jahreskreis	4.7.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Aufführung Kinderchor, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens	
Montag	5.7.		19.10 Uhr Abendgebet im Clemens-Saal	
Dienstag	6.7.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser	
Mittwoch	7.7.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 9.15 Uhr Beichte, St. Clemens 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Karl-Wacker-Heim	
Donnerstag	8.7.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser	
Freitag	9.7.		10.00 Uhr Krankenkommunion, jeweils zu Hause	
Samstag	10.7.			
15. Sonntag im Jahreskreis	11.7.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens	
Montag	12.7.		19.10 Uhr Abendgebet im Clemens-Saal	
Dienstag	13.7.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser	
Mittwoch	14.7.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Donnerstag	15.7.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser	
Freitag	16.7.			

St. Elisabeth	St. Fidelis	
18.00 Uhr Eucharistiefeier		3.7.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Eucharistiefeier, mit Sängern Collegium iuvenum 19.00 Uhr Gottesdienst station s, Literaturgottesdienst 1 *	4.7.
8.00 Uhr Laudes		5.7.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	6.7.
		7.7.
17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		8.7.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	9.7.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		10.7.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst station s, Literaturgottesdienst 2 *	11.7.
8.00 Uhr Laudes		12.7.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	13.7.
		14.7.
18.30 Uhr Eucharistiefeier		15.7.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	16.7.

GOTTESDIENSTE

		Virgen de Guadalupe	St. Clemens
Samstag	17.7.		
16. Sonntag im Jahreskreis	18.7.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Dankeschöngottesdienst für alle Haupt- und Ehrenamtlichen von St. Clemens, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag	19.7.		19.10 Uhr Abendgebet im Clemens-Saal
Dienstag	20.7.		17.45 Uhr Beichte, Christus Erlöser 18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	21.7.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag, Hl. Maria Magdalena	22.7.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag, Hl. Birgitta v. Schweden	23.7.		
Samstag	24.7.		
17. Sonntag im Jahreskreis	25.7.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Montag, Hl. Joachim und Anna	26.7.		19.10 Uhr Abendgebet im Clemens-Saal
Dienstag	27.7.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	28.7.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	29.7.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	30.7.		
			In den Sommerferien gelten andere Gottesdienstzeiten - Bitte beachten!

St. Elisabeth	St. Fidelis	
18.00 Uhr Eucharistiefeier		17.7.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst station s, Literaturgottesdienst 3 *	18.7.
8.00 Uhr Laudes		19.7.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	20.7.
		21.7.
17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		22.7.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	23.7.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		24.7.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s *	25.7.
8.00 Uhr Laudes		26.7.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	27.7.
		28.7.
17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		29.7.
	15.30 Uhr Wortgottesdienst, Lutherstift	30.7.
In den Sommerferien gelten andere Gottesdienstzeiten - Bitte beachten!	In den Sommerferien gelten andere Gottesdienstzeiten - Bitte beachten!	

GOTTESDIENSTE

		Virgen de Guadalupe	St. Clemens
Samstag	31.7.		
18. Sonntag im Jahreskreis	**1.8.**	**11.45 Uhr Eucharistiefeier ***	**9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser** **11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens**
Montag	2.8.		
Dienstag	3.8.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	4.8.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 9.15 Uhr Beichte, St. Clemens 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag, Weihetag Basilika Santa Maria Maggiore in Rom	5.8.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag, Verklärung des Herrn	6.8.		
Samstag	7.8.		
19. Sonntag im Jahreskreis	**8.8.**	**11.45 Uhr Eucharistiefeier ***	**9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser** **11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens**
Montag	9.8.		
Dienstag	10.8.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch, Hl. Klara v. Assisi	11.8.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	12.8.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	13.8.		

St. Elisabeth	St. Fidelis	
18.00 Uhr Eucharistiefeier		31.7.
11.00 Uhr Eucharistiefeier	**9.30 Uhr Eucharistiefeier** **19.00 Uhr Wortgottesdienst, station s ***	**1.8.**
19.00 Uhr ök. Friedensgebet		2.8.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	3.8.
		4.8.
17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		5.8.
	10.00 Uhr Wortgottesdienst, Haus Martha-Maria	6.8.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		7.8.
11.00 Uhr Eucharistiefeier	**9.30 Uhr Eucharistiefeier**	**8.8.**
9.00 Uhr ök. Friedensgebet		9.8.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	10.8.
		11.8.
17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier	15.30 Uhr Wortgottesdienst, Paulinenpark	12.8.
		13.8.

GOTTESDIENSTE

		Virgen de Guadalupe	St. Clemens	
Samstag	14.8.			
20. Sonntag im Jahreskreis Mariä Himmelfahrt	**15.8.**	**11.45 Uhr Eucharistiefeier ***	**9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens**	
Montag	16.8.			
Dienstag	17.8.		17.45 Uhr Beichte, Christus Erlöser 18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser	
Mittwoch	18.8.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Donnerstag	19.8.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser	
Freitag, Hl. Bernhard von Clairvaux	20.8.			
Samstag	21.8.			
21. Sonntag im Jahreskreis	**22.8.**	**11.45 Uhr Eucharistiefeier ***	**9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens**	
Montag	23.8.			
Dienstag	24.8.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser	
Mittwoch	25.8.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Donnerstag	26.8.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser	
Freitag, Hl. Monika, Hl. Bischof Gebhard	27.8.			

St. Elisabeth	St. Fidelis	
18.00 Uhr Eucharistiefeier		14.8.
11.00 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst	15.8.
19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		16.8.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	17.8.
		18.8.
17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		19.8.
		20.8.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		21.8.
11.00 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier	22.8.
19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		23.8.
9.00 Uhr Wortgottesdienstfeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	24.8.
		25.8.
18.30 Uhr Wortgottesdienstfeier		26.8.
	15.30 Uhr Wortgottesdienst, Lutherstift	27.8.

GOTTESDIENSTE

		Virgen de Guadalupe	St. Clemens	
Samstag,	28.8.			
22. Sonntag im Jahreskreis	29.8.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Montag	30.8.			
Dienstag	31.8.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser	
Mittwoch	1.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Karl-Wacker-Heim	
Donnerstag	2.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser	
Freitag, Hl. Papst Gregor	3.9.			
Samstag	4.9.			
23. Sonntag im Jahreskreis	5.9.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens	

* Wir bitten um Anmeldung zu den Gottesdiensten, es gibt jeweils 60 Plätze. Reservieren Sie Plätze über YouTube und beachten Sie Informationen zu kurzfristigen Raumänderungen auf unserer Homepage: www.catolicosenstuttgart.org

St. Elisabeth	St. Fidelis	
18.00 Uhr Eucharistiefeier		28.8.
11.00 Uhr Eucharistiefeier	**9.30 Uhr Eucharistiefeier**	**29.8.**
19.00 Uhr ök. Friedensgebet		30.8.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	31.8.
		1.9.
17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		2.9.
		3.9.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		4.9.
11.00 Uhr Eucharistiefeier	**9.30 Uhr Eucharistiefeier**	**5.9.**

Für alle Gemeinden gilt:

Bitte beachten Sie, dass nach wie vor in unseren Kirchen - die Hygiene-Vorschriften zu beachten sind;
dazu gehört:
- es besteht Maskenpflicht
- die Abstände sind einzuhalten
- die maximale Anzahl von Besuchern darf nicht überschritten werden

*** Für die station s-Gottesdienste am Sonntag Abend ist nach wie vor eine Anmeldung per E-Mail erforderlich:**
station.s-stuttgart@drs.de
oder per Tel.: 25259110

Erstkommunion 2022 in St. Clemens

Im Herbst beginnt die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2022. Eingeladen sind alle Kinder, die im neuen Schuljahr die 3. Klasse besuchen sowie ältere Kinder, die noch nicht die erste Hl. Kommunion empfangen haben. Die Eltern dieser Kinder laden wir ein zum Informationsabend am Montag, 20. September, um 20 Uhr im Clemenssaal.

Kinderchor in St. Clemens

Der Familiengottesdienst am Sonntag, 4. Juli, um 11 Uhr in St. Clemens wird vom Kinderchor gestaltet. In Verbindung mit Texten aus dem Alten Testament erklingen Lieder von der Schöpfung. Dieses Thema hat die Kinder auch zu Bildern inspiriert, die in der Kirche ausgestellt werden.

Der Chor hat während der gesamten Lockdown-Zeit eifrig geprobt. Donnerstags zur gewohnten Zeit trafen sich die Kinder mit ihrer Chorleiterin Hedwig Noebels in Online-Chorproben. Zusätzlich gab es per Mail Videos zum Lernen und Mitsingen. Insofern ist der Chor gut auf die Aufführung vorbereitet.

Wie schon seit nunmehr einem ganzen Jahr gewohnt, stehen die Kinder zum Singen in der jeweils erlaubten Anzahl verteilt im Altarraum, wechseln sich ab, damit alle drankommen und freuen sich darauf, der Gemeinde die wunderschönen Lieder vortragen zu dürfen.

Elferraus in Botnang digital via „Teams“

Zum Elferraus der evangelischen Kirchengemeinde Botnang können wir uns leider immer noch nicht persönlich treffen, deshalb möchten wir etwas Neues ausprobieren.
Wir laden Sie zum Spieleabend am 11. Juli um 19.11 Uhr über „Teams“ ein.
Den Link dazu finden Sie zeitnah vorher auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Botnang, www.botnang-evangelisch.de

Gottesspuren auf der Straße – Straßenexerzitien

Spiritualität – dazu braucht es doch Rückzug hinter Klostermauern oder in die Natur, so lautet die herkömmliche Meinung. Doch es geht auch anders: Seit einiger Zeit werden in Großstädten Exerzitien auf der Straße durchgeführt. Es geht darum, der eigenen Sehnsucht und letztlich auch der Gegenwart Gottes mitten auf der Straße auf die Spur zu kommen. Zwei Tage bieten ein erstes Hineinschnuppern in diese Erfahrung. Dr. Michael Schindler, Dorothee Steioff, Kirstin Kruger-Weiß und Stefan Karbach laden von Donnerstag, 29. Juli, 18 Uhr, bis Sonntag, 1. August, 18 Uhr, ein, den Gottesspuren auf den Stuttgarter Straßen nachzuspüren. Es entstehen keine Kosten, wir freuen uns über eine Spende. Anmeldungen bitte bis 22. Juli per E-Mail an station-s.stuttgart@drs.de.

Literaturgottesdienste

Auch in diesem Jahr setzen drei Prediger*innen ein Buch, das ihnen viel bedeutet, in Beziehung zu biblischer Botschaft. Sie wollen davon sprechen, was sie am jeweiligen Buch anrührt, bewegt, beunruhigt, ermutigt … und wie sie darin Gott auf die Spur kommen.

Lassen Sie sich überraschen von der Auswahl. Und vielleicht bekommen Sie dabei auch noch einen Tipp für die eigene Lektüre.
Die Termine sind: Sonntag, 4., 11. und 18. Juli, Beginn ist jeweils um 19 Uhr in der Kirche St. Fidelis.

station s veröffentlicht neues Programm

Ende August erscheint bereits das 5. Programm von station s. Gedruckte Exemplare liegen dann in der Kirche zum Mitnehmen bereit – eine digitale Version findet sich auf der Homepage unter www.station-s.de und, wenn Sie regelmäßig über die Veranstaltungen des Spirituellen Zentrums informiert werden möchten, können Sie gern den Newsletter unter station-s.stuttgart@drs.de abonnieren.

Mit den Resonanzen am Donnerstagabend um 18.30 Uhr und mit Konzerten, die wir dann auf den bekannten Kanälen und auf unserer Homepage unter www.kirchenmusik-in-stuttgart.de kurzfristig ankündigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dann auch dabei sind.

Musik aus St. Fidelis

Gerne würden wir an dieser Stelle auf ein konkretes nächstes Konzert oder Projekt hinweisen. Doch die Einschränkungen und Auflagen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie machen das Planen von Konzerten nach wie vor sehr schwierig. Sobald wir dürfen, sind wir auch außerhalb der Gottesdienste, die wir nach wie vor musikalisch gestalten, wieder in St. Fidelis präsent.

Hilfreiche Informationen für Senioren

Die Stiftung St. Elisabeth und die Caritas Stiftung Stuttgart laden ein zu einem offenen Informationsgespräch für Seniorinnen und Senioren: Jeden zweiten Donnerstag im Monat zwischen 15.30 und 18 Uhr bieten wir vertrauliche Einzelgespräche zu verschiedenen Themen an: Die nächsten Termine: 8. Juli und 12. August.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro bei Sophia Jutzi spätestens bis zum Vortag an: 636 04-0 oder sophia.jutzi@drs.de. Je nach Nachfrage und Ihren eigenen Wünschen kann der Termin im Pfarrbüro von St. Elisabeth stattfinden oder in den Räumen der Caritas Stiftung Stuttgart im Haus der Kath. Kirche, Königstraße 7.

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation bitten wir darum, möglichst telefonische Beratungstermine zu vereinbaren. Sobald es die Lage zulässt, empfangen wir Sie gerne wieder persönlich.

Kirche anders. Frauenkirche

Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) lädt in der Reihe „Kirche anders. Frauenkirche“ zum Frauengottesdienst ein: Unter freiem Himmel – Frauenkirche to go, Mittwoch, 14. Juli , 18.30 bis gegen 20.30 Uhr, Kirche St. Georg und Umgebung, Musik: Emily Puz, Akkordeon.
Gemeinsam beginnen wir die Liturgie auf dem Hof hinter der Kirche. Später brechen wir auf zu einem Spaziergang, um an besonderen Orten der Umgebung – z.B. der Gedenkstätte „Zeichen der Erinnerung“ am Nordbahnhof Stuttgart oder dem Quartier „Urban Gardening“ – zu verweilen. Ausgestattet sind wir mit Texten der Mystikerin Madeleine Delbrêl. Sie lädt uns ein, die Spiritualität der Straße neu zu entdecken.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bis 7. Juli unter www.kdfb-drs.de an oder per Mail an frauenbund@blh.drs.de mit Namen, Mail-Adresse und Telefonnummer.

Kontakt: Kath. Deutscher Frauenbund, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, 9791-4720, frauenbund@blh.drs.de, www.kdfb-drs.de

ADRESSEN

Pfarrbüros

St. Clemens	St. Elisabeth	St. Fidelis	Virgen de Guadalupe
Fleckenwaldweg 25 70195 Stuttgart	Elisabethenstr. 32 70197 Stuttgart	Seidenstraße 39 70174 Stuttgart	Seidenstraße 39 70174 Stuttgart
www.kath-stuttgart-west-botnang.de	www.kath-stuttgart-west-botnang.de	www.kath-stuttgart-west-botnang.de	www.catolicosenstutt-gart.org
Uschi Müller, Marianne Knöller	Sophia Jutzi, Marion Baus-Yazbeck	Beate Stern	Maria Sandoval-Alva Espinosa
Tel.: 692569; Fax: 6990533	Tel.: 63604-0; Fax: 63604-70	Tel.: 252591-10; Fax: 252591-14	Tel.: 290431
stclemens.stuttgart@drs.de	stelisabeth.stuttgart@drs.de	stfidelis.stuttgart@drs.de	capellan@ catolicosenstuttgart.org

Öffnungszeiten

Mo		9 - 12 & 14 - 16 Uhr		9.30 - 12.30 Uhr
Di	14 - 18 Uhr	9 - 12 & 15.30 - 17 Uhr	14.30 - 18.00 Uhr	
Mi	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	
Do	9 - 12 Uhr	9 - 12 & 14 - 18 Uhr		9.30 - 12.30 Uhr
Fr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	

Kirchen

St. Clemens	St. Elisabeth	St. Fidelis	Virgen de Guadalupe
Clemens-Kirche Lortzingstr. 21	Elisabethen-Kirche Elisabethenstr. 21	Kirche St. Fidelis Seidenstr. 41	
		Hauskapelle Silberburgstr. 60	
Christus-Erlöser-Kirche Leharstr. 16			

Gemeindezentren und sonstige Gebäude

Clemenssaal Lortzingstr. 21	Waldheim Gallenklinge Nittelwaldstr. 71	Gemeindezentrum St. Fidelis Silberburgstr. 60
Eugen-Bolz-Haus Belaustr. 5	Gemeindesaal St. Stefan Rotenwaldstr. 98	
	Familienzentrum St. Stefan, Rotenwaldstr. 96	

Adressen

Leitender Pfarrer Werner Laub
Tel.: 636 04-0
Werner.Laub@drs.de

Pfarrvikar Pater
Gregor Kosielski CSSp
Tel.: 69 25 69
gkosielski@onet.eu

Pfarrer Stefan Karbach
Tel.: 25 25 91-22
Stefan.Karbach@drs.de

Pfarrer Raul Herrera Cervantes
Tel.: 29 04 31
Raul.Herreracervantes@drs.de

Diakon Uwe Renz
Tel.: 252591-24
Uwe.Renz@drs.de

Pastoralreferentin
Maria Strigel de Gutiérrez
Tel.: 636 04-18
Maria.Strigel@drs.de

Gemeindereferentin
Monika Koch
Tel.: 636 04-17
Monika.Koch@drs.de

Diakon Alexander Kaiser
Alexander.kaiser@drs.de

Pastoralassistent Daniel Betz
Tel.: 636 04-19
Daniel.Betz@drs.de

Trägerbeauftragte der pädagogischen Einrichtungen
Claudia Baumann
Tel.: 0157-76 29 59 00
Claudia.Baumann@vzs.drs.de

Verwaltungsbeauftragte
Sara Spagnuolo
Tel.: 0151-11 11 75 22
Sara.Spagnuolo@vzs.drs.de

Verwaltungsangestelle
Marion Baus-Yazbeck
Tel.: 636 04-16
Marion.Baus-Yazbeck@drs.de

St. Clemens

Mesnerin Ursula Bohorcic
Tel.: 0163-7314504

Hausmeister Ladislav Gabor
Tel.: 0178-9105949

Kirchenchorvorstand
Gerhard Fellmeth
Tel.: 699 09 73

Chorleiter Johannes Sorg
Tel.: 07051-962508

Organist Otto Hockel
hockel@online.de

Kinderchorleiterin Hedwig Noebels
Tel.: 69 61 83
kinderchor-noebels@web.de

Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Rainer Noebels
Kontakt über das Pfarrbüro

St. Elisabeth

Mesnerin Anne Heim
Tel.: 0163-84 50 093

Kantoreileiter u. Kirchenmusiker
Peter Schleicher
Peter.schleicher@drs.de
Schleicher.Peter@web.de

Familienzentrum St. Stefan
Susanne Nowak
Rotenwaldstr. 96
Tel.: 2487236
familienzentrum@kifast.de

Mini- und Kinderchorleiterin
Ildiko Häfner Tel.: 0175-47 56 149
ildiko_haefner@t-online.de

Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Brigitte Graf-Isengard
Kontakt über das Pfarrbüro

St. Fidelis

Mesnerin Katharina Bitzer
Tel.: 0171-94 16 444
mesnerin@st-fidelis.de

Hausmeister/in Rosario Reyes-Teckhaus und Julian Maximo,
Tel.: 0152-02 77 95 40

Regionalkantor und Kirchenmusiker
Tobias Wittmann
Tel.: 25 25 91-21
Tobias.Wittmann@drs.de

Büro Kirchenmusik
Friederike Schauenburg-Klasen
Tel.: 25 25 91-20
Friederike.Schauenburg-Klasen@drs.de

Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Gabriela Hesselbach
Kontakt über das Pfarrbüro

Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Virgen de Guadalupe
Rosa Solano de Krause
Kontakt über das Pfarrbüro

Bankverbindung für alle drei Gemeinden
BW-Bank; IBAN: DE526005 0101 0001 322976
Bitte angeben: den Absender, den Verwendungszweck und für welche Pfarrei die Spende gedacht ist.

Zum guten Schluss ...

... bekamen wir, d. h. die Firmlinge und ihre Firmbegleiter, die Kurve dann doch noch, obwohl uns das Corona-Virus heftig in die Parade gefahren war. Das Spektrum der Projektansätze war darum breiter und weniger konventionell als in den Vorjahren.

So gab es einen bunten Mix aus Einzelgesprächen und Vorbereitungsrunden in Gruppen. Manche Begleiter hatten eigentlich vorher darauf gebrannt, Verbesserungen ihrer Gruppenkonzepte auszuprobieren. Das stellte sich als vergebliche Mühe heraus. Gemeinsame Präsenz-Vorbereitungsstunden mussten komplett abgesagt werden. In seinen Vorschriften empfahl das Bischöfliche Ordinariat stattdessen Formate, die den Schwerpunkt der Vorbereitung in der Familie haben. Wohlgemerkt: Mit Jugendlichen, die meist gerade mitten in einer Phase der Abnabelung stecken und für die Eltern sowas von „uncool“ sind!

Also wurden Online-Meetings organisiert, völlig neue Konzepte überlegt, und siehe, es klappte. Die Jugendlichen, von der Schule her bereits an Online-Schulstunden gewöhnt, machten bereitwillig mit und waren ernsthaft bei der Sache. Was spielte es da für eine Rolle, dass sie beim ersten Treffen ihre Bildschirmkameras ausgeschaltet hatten (wir Begleiter rätselten, was sie derart geschützt nun tatsächlich taten), so dass wir uns schon etwas ausgegrenzt vorkamen. Aber nein, das war ihnen von der Schule her vertraut, beim nächsten Mal ließen sie bereitwillig das Visier oben.

Kurzum, wir Begleiter hätten nicht mit einer so guten Resonanz gerechnet. Jetzt zu behaupten, dass wir das in zwei Jahren genauso wiederholen wollen, wäre dann aber doch nicht ehrlich. Natürlich freuen wir uns wieder auf reale Treffen, aber am Schluss lässt sich feststellen, dass wir – Firmlinge und Begleiter – aus der vertrackten Lage das Beste gemacht haben. Wenn das doch alle über ihre Tätigkeiten in den letzten eineinhalb Jahren sagen könnten ...
Christina Luger, Martin Djoufack und Rainer Noebels

ST. CLEMENS
ST. ELISABETH
ST. FIDELIS
VIRGEN DE GUADALUPE

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 5/2021 für September/Oktober: 29. Juli. Textbeiträge bitte nur als unformatierte Worddatei und Fotos/Bilder separat und beschriftet im jpg-Format an Sophia.Jutzi@drs.de